

[BASJ, c/o hms-Stiftung, Postfach 12 05 22, 10595 Berlin](#)

nur online über

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/14551-EU-Strategie-fur-die-Gleichstellung-von-LGBTIQ-Personen-2026-2030_de

BASJ

Recht. Queer.
Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule Jurist*innen

c/o Hannchen-Mehrzweck-
Stiftung

Postfach 12 05 22
10595 Berlin

eMail: Mail@BASJ.org

Berlin, den 05.06.2025

EU-Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2026-2030

Stellungnahme im Rahmen der EU-Konsultation

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der öffentlichen Konsultationen zur Entwicklung einer Strategie zur Bekämpfung der Ungleichheiten, mit denen LGBTIQ-Personen konfrontiert sind, übermitteln wir Ihnen hiermit unsere Stellungnahme.

Die [Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Jurist*innen \(BASJ\)](#) begrüßt die Initiative der Europäischen Kommission zur Fortführung und Weiterentwicklung der LGBTIQ-Gleichstellungsstrategie für den Zeitraum 2026–2030. Als Zusammenschluss von Jurist*innen, die sich für die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von LGBTIQ-Personen in Deutschland einsetzen, möchten wir im Rahmen des laufenden Konsultationsverfahrens unsere Perspektiven und Empfehlungen einbringen.

1. Stärkung des rechtlichen Schutzes vor Hasskriminalität

Die Zunahme von durch Hass motivierter Belästigung und Gewalt gegen LGBTIQ-Personen in der EU ist alarmierend. Daher unterstützen wir die geplante Erweiterung der Liste der EU-weit zu schaffenden Normen um Hassdelikte und Hetze gegen LGBTIQ-Menschen. Es ist entscheidend, dass solche Taten EU-weit einheitlichen Grundsätzen erfasst und sanktioniert werden. Dies erfordert spezifische Schulungen für Strafverfolgungsbehörden und Justizpersonal anzubieten, um Sensibilität und Kompetenz im Umgang mit LGBTIQ-bezogenen Fällen zu fördern.

2. Verbot von Konversionspraktiken

Konversionspraktiken stellen eine schwerwiegende Verletzung der Menschenrechte dar. Wir fordern ein EU-weites Verbot solcher Praktiken, unabhängig vom Alter der betroffenen Personen. Dieses Verbot sollte sowohl medizinische als auch pseudotherapeutische Maßnahmen umfassen, die darauf abzielen, die sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität einer Person zu ändern. Zudem sollten Unterstützungsangebote für Betroffene geschaffen und bestehende Lücken in der Opferhilfe geschlossen werden.

3. Anerkennung von Regenbogenfamilien

Die rechtliche Anerkennung von Regenbogenfamilien variiert innerhalb der EU erheblich. Dies führt zu Unsicherheiten und Diskriminierungen, insbesondere bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Wir empfehlen die Einführung verbindlicher EU-Regelungen zur gegenseitigen Anerkennung von Elternschaften und Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare. Dies würde nicht nur die Rechte der Eltern, sondern vor allem die der Kinder stärken und zur Rechtsklarheit beitragen.

4. Stärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Zivilgesellschaftliche Organisationen spielen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung von LGBTIQ-Personen und der Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen. Wir plädieren für eine nachhaltige finanzielle Förderung solcher Organisationen durch EU-Programme wie „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“. Zudem sollten bürokratische Hürden bei der Antragstellung abgebaut und der Zugang zu Fördermitteln erleichtert werden.

5. Monitoring und Evaluation

Die Wirksamkeit der Strategie hängt maßgeblich von ihrer Umsetzung ab. Wir schlagen die Einrichtung eines unabhängigen Monitoring-Mechanismus vor, der regelmäßig über Fortschritte und Defizite berichtet. Zudem sollten klare Indikatoren und Zielvorgaben definiert werden, um die Evaluierung zu erleichtern und Transparenz zu gewährleisten.

Die BASJ ist bereit, ihre juristische Expertise in den weiteren Prozess der Strategieentwicklung einzubringen und steht für einen kontinuierlichen Dialog mit den EU-Institutionen zur Verfügung. Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Rechte und des Wohlergehens von LGBTIQ-Personen in der Europäischen Union leisten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Reiß